



# UEFA FRAUEN-EUROPAMEISTERSCHAFT 2013 PRESSEMAPPE



Deutschland



Norwegen

**Spieltag 6 - Finale**  
**Friends Arena, Solna**  
**Sonntag 28. Juli 2013**  
**16.00MEZ (16.00 Ortszeit)**

## Inhalt

Ausgangslage.....	2
Fakten zu den Mannschaften.....	5
Kader.....	7
Aufstellungen im Wettbewerb.....	9
Spielplan und Tabellen.....	11
Nationaltrainer.....	13
Wettbewerbsfakten.....	14
Turnier-Info.....	16
Legende.....	17



## Ausgangslage

---

Nachdem sie bereits in der Gruppenphase aufeinander trafen, stehen sich am Sonntag im Finale in Solna Deutschland und Norwegen bereits zum vierten Mal in einem Finale bei einer UEFA-Europameisterschaft für Frauen gegenüber. Bislang gewann stets die DFB-Elf.

### Direkte Bilanz

- Dies wird das 37. Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften. Am 17. Juli setzte sich Norwegen zuletzt in der Gruppe B mit 1:0 durch. Ingvild Isaksen erzielte das goldene Tor (45.+1). Für Deutschland endete eine lange Serie ohne Niederlage bei Europameisterschaften.
- Deutschland hatte im Rahmen von UEFA-Europameisterschaft der Frauen seit einer 1:3-Heimleiterie gegen Norwegen am 2. Mai 1996 keine Partie mehr verloren. Insgesamt 59 Spiele umfasste die ungeschlagene Serie, dabei gab es 53 Siege und sechs Unentschieden.

### Mit folgender Aufstellung traten beide Mannschaften am 17. Juli in der Kalmar Arena zum letzten Spiel der Gruppe B an:

**Deutschland:** Angerer; Wensing, Krahn, Bartusiak, Maier; Keßler, Laudehr (66. Behringer); Lotzen (79. Däbritz), Marozsán, Leupolz (66. Mittag); Okoyino da Mbabi

**Norwegen:** Hjelmseth; Mjelde, Lund, Holstad Berge, Akerhaugen; Tofte Ims (58. Gulbrandsen), Isaksen, Dekkerhus; Haavi (72. Stensland), Hegerberg, Thorsnes (58. Graham Hansen)

- Zum dritten Mal in Folge spielen beide Mannschaften bei einer UEFA Women's EURO zweimal gegeneinander. Dies geschah schon 2005 in England und 2009 in Finnland.
- Wie schon 2005 konnte Deutschland vor vier Jahren die Mission Titelverteidigung mit einem Sieg gegen Norwegen beginnen. In Tampere stand es am Ende 4:0, drei Tore fielen dabei aber erst nach der 89. Minute. Bajramaj gelang ein Doppelpack, außerdem traf Mittag.
- Neben dem Duo - beide wurden eingewechselt - standen auch Nadine Angerer, Annike Krahn, Melanie Behringer, Bianca Schmidt und die ebenfalls eingewechselte Célia Okoyino da Mbabi auf dem Platz. Ingrid Hjelmseth, Toril Akerhaugen, Ingvild Stensland, Elise Thorsnes, Maren Mjelde, Trine Rønning, Solveig Gulbrandsen und die eingewechselte Leni Larsen Kaurin spielten für Norwegen.
- Deutschland setzte sich zum Auftakt der Gruppenphase der UEFA Women's EURO 2005 mit 1:0 gegen Norwegen durch und gewann auch das Endspiel in Blackburn mit 3:1. Anja Mittag stand dabei in der Startaufstellung, ebenso wie Marit Christensen, Trine Rønning und Solveig Gulbrandsen bei Norwegen. Es war Neids letztes Spiel als Co-Trainerin, anschließend wurde sie zur Cheftrainerin befördert.
- Auf dem Weg zum ersten Turniersieg als Trainerin durfte sich Neid bei der WM 2007 über einen 3:0-Halbfinalsieg gegen Norwegen in Tianjin freuen. Rønning, die dabei ein Eigentor markierte, stand ebenso wie Ingvild Stensland, Gulbrandsen und Leni Larsen Kaurin auf dem Platz, bei Deutschland waren es Nadine Angerer, Annike Krahn, Simone Laudehr, Melanie Behringer sowie die eingewechselte Fatmire Bajramaj.
- Zwei Wochen später trafen die beiden Teams im Halbfinale in Helsinki aufeinander. Norwegen führte zur Pause, doch die eingewechselten Simone Laudehr, Célia Okoyino da Mbabi und Bajramaj halfen dabei, das Spiel noch zu drehen.
- Neben dem Trio - das eingewechselt wurde - standen Angerer, Saskia Bartusiak, Krahn, Behringer und Bianca Schmidt bei Deutschland in der Startelf. Hjelmseth, Akerhaugen, Marita Lund, Stensland, Gulbrandsen und Mjelde kamen für Norwegen zum Einsatz.
- Die erste Finalpartie der beiden Teams bei einer EM gab es am 2. Juli 1989 in Osnabrück. Silvia Neid wurde dabei als Spielerin eingesetzt und feierte durch einen 4:1-Erfolg gegen das Team von Even Pellerud - der auch heute bei Norwegen auf der Bank sitzt - den Titel.
- Zwei Jahre später, 1991, gewann Deutschland das Endspiel durch ein 3:1 in Aalborg. Neid erzielte in der 85. Minute gegen die Pellerud-Elf ein Tor.
- Vor allem bei Endrunden der UEFA Women's EURO zeigte sich die Überlegenheit der DFB-Frauen. In der EM-Qualifikation 1987 gewann Norwegen mit 3:2 in Deutschland und kam zuhause zu einem 0:0, am Ende sprang auch der Titelgewinn heraus. Auch damals spielte Neid für Deutschland.
- Das waren die Spiele zwei und drei zwischen beiden Nationen, die allererste Begegnung konnte Norwegen am 2. Mai 1984 in Helmstedt mit 4:1 für sich entscheiden.

- Pellerud war nicht mehr Trainer und Neid hatte ihre Spielerkarriere beendet, als Norwegen in der Qualifikation für 1997 einen 3:1-Auswärtssieg feierte (Rückspiel 0:0). Es war Deutschlands letzte Niederlage im Rahmen einer Euro, ehe es am 17. Juli gegen den gleichen Gegner eine weitere Niederlage gab.
- Beim torlosen Remis bei der anschließenden Endrunde gingen die DFB-Frauen letztmals nicht als Sieger vom Platz - Angerer saß auf der Bank -, ehe es die besagte Niederlage in Kalmar gab. Deutschland holte dabei den Titel, Norwegen schied zum bisher einzigen Mal in der Gruppenphase aus.
- Deutschland gewann auch 2001 im Halbfinale ein Duell gegen Norwegen bei einer UEFA Women's EURO. Beim 1:0 in Ulm stand Gulbrandsen für Norwegen von Beginn an auf dem Platz.
- Norwegen gewann im Jahr zuvor im Halbfinale der Olympischen Spiele 2000 mit 1:0 gegen Deutschland, ehe dann die Goldmedaille geholt wurde. Unter Pellerud schlug Norwegen 1996 bei den Olympischen Spielen auf dem Weg zur Bronzemedaille Deutschland mit 3:2.
- Die Revanche für die Finalniederlage bei der UEFA-Europameisterschaft für Frauen 1993 gelang Pelleruds Team im Endspiel der FIFA-Weltmeisterschaft 1995 beim 2:0 im alten Råsunda-Stadion in Solna.
- Auf dem Weg zu ihrem ersten Titel als Trainerin setzte sich Neid im Halbfinale der FIFA-WM 2007 gegen Norwegen mit 3:0 durch. Neben Rønning, die ein Eigentor schoss, spielten auch Stensland, Gulbrandsen und Kaurin. Sie bekamen es mit Angerer, Krahn, Laudehr und Behringer, die in der ersten Halbzeit durch Bajramaj ersetzt wurde, zu tun.
- Angerer, Saskia Bartusiak, Krahn, Behringer und Bianca Schmidt standen für Deutschland in der Startelf; Ingrid Hjelmseth, Toril Akerhaugen, Marita Lund, Stensland, Gulbrandsen, Kaurin and Maren Mjelde spielten für Norwegen.
- Norwegens letzter Sieg gegen Deutschland datiert vom 23. Juli 2008. Vier Monate nach einem Triumph im Algarve Cup feierten die Skandinavierinnen ein 2:0 in einem Freundschaftsspiel in Sandefjord. Auch in diesem Jahr trafen beide Teams beim Algarve Cup aufeinander. Deutschland gewann dabei am 11. März mit 2:0, es war gleichzeitig Pelleruds erste Niederlage seit seiner Rückkehr als Trainer.
- Auch bei den Juniorinnen machten diese Nationen Titel unter sich aus. Bei der UEFA-U18-Europameisterschaft der Frauen 2001 gewann Neids Mannschaft mit 3:2 in Lillestrom, dabei kam Rønning für Norwegen zum Einsatz.
- Ein Jahrzehnt später setzte sich Deutschland im U19-Endspiel in Imola mit 8:1 durch. Luisa Wensing erzielte dabei einen Treffer.

### **Deutschland**

- Neids Mannschaft erreichte das Finale mit einem 1:0 in Göteborg gegen Gastgeber Schweden. Dzsener Marozsán erzielte in der 33. Minute das entscheidende Tor.
- Mit dem gleichen Ergebnis gewann Deutschland auch das Viertelfinale gegen Italien. Laudehr sorgte für das Siegtor. Mit dem Erfolg rehabilitierte sich Deutschland nach der Niederlage gegen Norwegen, die Platz zwei in der Gruppe B bedeutete.
- Das Turnier begann für Deutschland mit einem 0:0 gegen die Niederlande, womit nach 19 Siegen in Folge bei UEFA-Europameisterschaftsendrunden eine Serie von 19 Siegen endete.
- Den einzigen Sieg in der Gruppenphase gab es im zweiten Spiel gegen Island. Lena Lotzen sorgte mit ihrem ersten Tor in der Nationalmannschaft für die Führung, ehe Okoyino da Mbabi zwei Treffer nachlegte.
- Mit diesen zwei Toren hat Okoyino da Mbabi bereits 19 Treffer in diesem Wettbewerb (einschließlich Qualifikation) auf dem Konto. Damit verbesserte sie den 18 Jahre alten Rekord ihrer Landsfrau Patricia Brouck (18) für eine einzige UEFA-Europameisterschaft für Frauen.
- Deutschlands Bilanz bei UEFA-Europameisterschaften für Frauen: 114 Spiele, 88 Siege, 19 Unentschieden, 7 Niederlagen.

### **Norwegen**

- Pelleruds Mannschaft benötigte ein Elfmeterschießen, um sich nach einem 1:1 in Norrköping gegen Dänemark mit 4:2 durchzusetzen. Norwegen ging durch Marit Christensen nach drei Minuten in Führung, aber drei Minuten vor dem Ende schoss Mariann Gajhede Knudsen den Ausgleich. Hjelmseth hielt zweimal im Elfmeterschießen.
- Norwegen erreichte mit einem 3:1 in Kalmar über Spanien das Halbfinale. Gulbrandsen sorgte in der 24. Minute für die Führung, die durch das Eigentor von Irene Paredes verdoppelt wurde, ehe Ada Hegerberg alles klarmachte. In der Nachspielzeit schoss Jennifer Hermoso das einzige Tor für Spanien.
- Norwegen gewann durch das 1:0 gegen Deutschland die Gruppe B, das Siegtor erzielte Gulbrandsen. Zuvor hatte es ein 1:1 gegen Island und ein 1:0 gegen die Niederlande gegeben.

- Norwegens Bilanz bei UEFA-Europameisterschaften für Frauen (einschließlich Qualifikation): 114 Spiele, 78 Siege, 18 Unentschieden, 18 Niederlagen.

**Rund um die Teams**

- Norwegen hat mehrere Spieler mit Bundesliga-Erfahrung in den Reihen. Leni Kaurin spielte zwischen 2007 und 2009 zusammen mit Schmidt, Mittag, Tabea Kemme und Oderbrecht beim 1. FFC Turbine Potsdam. Kaurin war mit Angerer, Bartusiak, Svenja Huth und Dzszenifer Marozsán in der Saison 2009/10 beim 1. FFC Frankfurt und spielte zwischen 2010 und 2012 gemeinsam mit Nadine Keßler und Lena Goeßling beim VfL Wolfsburg.

## Fakten zu den Mannschaften

---

### DEUTSCHLAND

Die deutsche Frauen-Nationalmannschaft gibt es erst seit 30 Jahren, doch in dieser Zeit hat das DFB-Team den europäischen und zeitweise auch den Weltfußball dominiert.

Unter Trainer Gero Bisanz wurde 1982 eine Frauen-Nationalmannschaft aufgebaut, dank eines perfekten Scouting- und Nachwuchskonzepts wurde in Zusammenarbeit mit den Vereinen ein einheitliches Spielsystem für Klubs und Nationalmannschaft entwickelt, das es den Spielerinnen erleichterte, international Fuß zu fassen. Nach nur sieben Jahren triumphierte sein Team 1989 mit einem 4:1-Sieg gegen Norwegen erstmals bei einer UEFA-Europameisterschaft für Frauen. 22 000 Zuschauer in Osnabrück unterstrichen die Begeisterung für den Frauenfußball in Deutschland. 1991 folgte kurz nach der Wiedervereinigung der nächste Titelgewinn, 1993 unterlag das DFB-Team im Halbfinale. Seither triumphierte die deutsche Elf bei allen fünf folgenden Europameisterschaften, hinzu kommen noch die Siege bei zwei FIFA-Weltmeisterschaften und unzähligen Jugend-Turnieren.

Dank der exzellenten Nachwuchsarbeit des DFB konnte das Team auch Abgänge so exzellenter Spielerinnen wie Maren Meinert, Birgit Prinz und Steffi Jones nahtlos durch Talente wie Simone Laudehr und Célia Okoyino da Mbabi ausgleichen. Einen ersten Rückschlag gab es 2011 durch das Viertelfinal-Aus gegen Japan bei der Heim-WM, später endete gegen Spanien die seit 1999 andauernde Siegesserie der Deutschen in der Qualifikation. Beste Torschützin in der Qualifikation war Da Mbabi mit 17 Treffern - ein Rekord.

#### Turnierbilanz

2009: **Sieger**

2005: **Sieger**

2001: **Sieger**

1997: **Sieger**

1995: **Sieger**

1993: 4. Platz

1991: **Sieger**

1989: **Sieger**

1987: nicht qualifiziert

1984: nicht qualifiziert

#### Weitere Titel

2000, 2001, 2002, 2006, 2007, 2011 UEFA-U18/U19-Europameister

2008, 2009, 2012 UEFA-U17-Europameister

2003, 2007 Weltmeister

2004, 2010 U19/U20-Weltmeister

#### Qualifikation 2013

Sieger Gruppe 2, SP10 S9 U1 N0 T64 GT3 Pkt28

Beste Torschützin: Célia Okoyino da Mbabi: 17

Meiste Spiele: Babett Peter, Melanie Behringer, Lena Goeßling 10

#### Testspiele seit der Qualifikation

20. Oktober: 1:1 gegen die United States (Bridgeview)

23. Oktober: 2:2 gegen die USA (East Hartford)

29. November: 1:1 gegen Frankreich (Halle)

13. Februar: 3:3 gegen Frankreich (Straßburg)

6. März: 0:0 gegen Dänemark (Algarve Cup, Albufeira)

8. März: 2:1 gegen Japan (Algarve Cup, Parchal)

11. März: 2:0 gegen Norwegen (Algarve Cup, Lagos)

13. März: 0:2 gegen die USA (Algarve Cup Finale, Faro-Loule)

5. April: 3:3 gegen die USA (Offenbach)

15. Juni: 3:0 gegen Schottland (Essen)

19. Juni: 1:0 gegen Kanada (Paderborn)

29. Juni: 4:2 gegen Japan (München)

#### EURO-Rekordsieg

17:0 gegen Kasachstan (H), 19.11.2011, Qualifikation

### **EURO-Rekordniederlage**

1:3 gegen Norwegen (H), 02.05.96, Qualifikation

1:3 gegen Dänemark (Italien), 03.07.93, Endrunde Spiel um den 3. Platz

### **NORWEGEN**

Norwegen ist neben Deutschland die einzige Nation, welche die Frauen-Europameisterschaft mehrmals gewinnen konnte. Wenngleich der letzte Titel schon lange zurückliegt, so rufen sie stets ihre beste Leistung ab, wenn es darauf ankommt.

Dies stellten sie 2005 eindrucksvoll unter Beweis, als man die Schwedinnen im Halbfinale besiegen konnte - auch vier Jahre später triumphierte man über den Nachbarn, dieses Mal im Viertelfinale. Norwegen gewann 1995 außerdem als erste europäische Mannschaft die FIFA-Weltmeisterschaft für Frauen, fünf Jahre später wurde Norwegen die einzige Mannschaft aus der UEFA, die bei den Olympischen Spielen triumphierte.

In der Qualifikation lief es nicht ganz so gut und nach den Niederlagen in Island und Nordirland musste man sogar um einen Play-off-Platz bangen. 2012 kam dann die Form zurück und man konnte Island im entscheidenden Gruppenspiel in Oslo mit 2:1 besiegen und sicherte sich den ersten Platz. Dennoch wurde der Vertrag von Trainerin Eli Landsem nicht verlängert und Even Pellerud übernahm den Posten Ende des letzten Jahres.

### **Turnierbilanz**

2009: Halbfinale

2005: Finale

2001: Halbfinale

1997: Gruppenphase

1995: Halbfinale

1993: **Sieger**

1991: Finale

1989: Finale

1987: **Sieger**

1984: Qualifikation

### **Weitere Titel**

1995 Weltmeister

2000 Olympiasieger

### **Qualifikation 2013**

Sieger Gruppe 3, SP10 S8 U0 N2 T35 GT9 Pkt24

Beste Torschützin: Isabell Herlovsen 9

Meiste Spiele: Marita Lund 10

### **Testspiele seit der Qualifikation**

12. Januar: 2:0 gegen Südkorea (China-Reise, Chongqing)

14. Januar: 1:0 gegen China (China-Reise, Chongqing)

16. Januar: 0:0 gegen Kanada (China-Reise, Chongqing)

6. März: 2:0 gegen Japan (Algarve Cup, Parchal)

8. März: 0:0 gegen Dänemark (Algarve Cup, Parchal)

11. März: 0:2 gegen Deutschland (Algarve Cup, Lagos)

13. März: 2:2 (5:4 i.E.) gegen Schweden (Algarve Cup Spiel um Platz 3, Lagos)

6. April: 1:2 gegen die Schweiz (Nyon)

1. Juni: 1:2 gegen Schweden (Linköping)

29. Juni: 0:1 gegen Frankreich (Reims)

5. Juli: 2:3 gegen Russland (Moss)

### **EURO-Rekordsieg**

17:0 gegen die Slowakei (H), 19.09.95, Qualifikation

### **EURO-Rekordniederlage**

1:4 gegen Schweden (A), 26.02.95, Halbfinal-Rückspiel 1995

1:4 gegen Deutschland (A), 02.07.89, Finale 1989

# Kader

## Deutschland

Nr.	Spieler	Geb.	Alter	Verein	D	Aktuelle Saison				Gesamt	
						Qual.		Sp.		WCHAMP	
						Sp.	T	Sp.	T	Sp.	T
<b>Torhüter</b>											
1	Nadine Angerer	10.11.78	34	1. FFC Frankfurt	-	6	-	5	-	31	-
12	Almuth Schult	09.02.91	22	VfL Wolfsburg	-	4	-	-	-	4	-
21	Laura Benkarth	14.10.92	20	SC Freiburg	-	-	-	-	-	-	-
<b>Verteidiger</b>											
2	Bianca Schmidt	23.01.90	23	1. FFC Frankfurt	-	7	1	1	-	12	1
3	Saskia Bartusiak	09.09.82	30	1. FFC Frankfurt	-	8	-	5	-	24	-
4	Leonie Maier	29.09.92	20	FC Bayern München	-	-	-	5	-	5	-
5	Anniko Krahn	01.07.85	28	Paris Saint-Germain FC	-	7	-	5	-	24	3
15	Jennifer Cramer	24.02.93	20	1. FFC Turbine Potsdam	-	-	-	4	-	4	-
17	Josephine Henning	08.09.89	23	VfL Wolfsburg	-	3	-	-	-	3	-
22	Luisa Wensing	08.02.93	20	VfL Wolfsburg	-	-	-	1	-	1	-
<b>Mittelfeldspieler</b>											
6	Simone Laudehr	12.07.86	27	1. FFC Frankfurt	-	7	3	5	1	20	6
7	Melanie Behringer	18.11.85	27	1. FFC Frankfurt	-	10	6	1	-	22	12
8	Nadine Kessler	04.04.88	25	VfL Wolfsburg	-	-	-	5	-	5	-
9	Lena Lotzen	11.09.93	19	FC Bayern München	-	-	-	5	1	5	1
10	Dzsenifer Marozsán	18.04.92	21	1. FFC Frankfurt	-	4	2	5	1	9	3
16	Melanie Leupolz	14.04.94	19	SC Freiburg	-	-	-	4	-	4	-
20	Lena Goessling	08.03.86	27	VfL Wolfsburg	-	10	3	4	-	16	3
<b>Stürmer</b>											
11	Anja Mittag	16.05.85	28	FC Malmö	-	7	3	5	-	25	6
13	Célia Okoyino da Mbabi	27.06.88	25	1. FFC Frankfurt	-	7	17	4	2	16	20
14	Isabelle Linden	15.01.91	22	Bayer 04 Leverkusen	-	-	-	-	-	-	-
18	Svenja Huth	25.01.91	22	1. FFC Frankfurt	-	2	-	-	-	2	-
19	Fatmire Bajramaj	01.04.88	25	1. FFC Frankfurt	-	8	5	1	-	18	8
23	Sara Däbritz	15.02.95	18	SC Freiburg	-	-	-	2	-	2	-
<b>Trainer</b>											
-	Silvia Neid	02.05.64	49	-	-	9	-	5	-	28	-

## Norwegen

Nr.	Spieler	Geb.	Alter	Verein	D	Aktuelle Saison				Gesamt	
						Qual.				WCHAMP	
						Sp.	T	Sp.	T	Sp.	T
<b>Torhüter</b>											
1	Ingrid Hjelmseth	10.04.80	33	Stabæk FK	-	8	-	5	-	19	-
12	Silje Vesterbekkmo	22.06.83	30	Røa IL	-	-	-	-	-	-	-
23	Nora Gjøen	20.02.92	21	Kolbotn IL	-	-	-	-	-	-	-
<b>Verteidiger</b>											
2	Marita Lund	29.01.89	24	Lillestrøm SK	-	10	2	1	-	17	2
3	Marit Christensen	11.12.80	32	Amazon Grimstad FK	-	2	1	4	1	24	5
5	Toril Akerhaugen	05.03.82	31	Stabæk FK	-	8	-	5	-	18	-
6	Maren Mjelde	06.11.89	23	1. FFC Turbine Potsdam	-	7	4	5	-	18	4
7	Trine Rønning	14.06.82	31	Stabæk FK	-	8	-	4	-	35	1
15	Nora Holstad Berge	26.03.87	26	Arna-Bjørnar	-	3	-	1	-	4	-
18	Ingrid Ryland	29.05.89	24	Arna-Bjørnar	-	-	-	1	-	1	-
<b>Mittelfeldspieler</b>											
4	Ingvild Stensland	03.08.81	31	Stabæk FK	-	6	3	5	-	30	3
8	Solveig Gulbrandsen	12.01.81	32	Vålerenga FB	-	2	-	5	2	43	23
14	Gry Tofte Ims	02.03.86	27	Klepp IL	-	7	3	1	-	8	3
17	Lene Mykjåland	20.02.87	26	Lillestrøm SK	-	8	1	1	-	15	6
19	Ingvild Isaksen	10.02.89	24	Kolbotn IL	-	4	-	5	1	11	1
22	Cathrine Dekkerhus	17.09.92	20	Stabæk FK	-	-	-	4	-	4	-
<b>Stürmer</b>											
9	Elise Thorsnes	14.08.88	24	Stabæk Fotball	-	9	2	5	-	20	2
10	Caroline Hansen	18.02.95	18	Stabæk FK	-	4	1	5	-	9	1
11	Leni Kaurin	21.03.81	32	Stabæk FK	-	1	-	1	-	13	1
13	Melissa Bjånesøy	18.04.92	21	IL Sandviken	-	-	-	1	-	1	-
16	Kristine Hegland	08.08.92	20	Arna-Bjørnar	-	5	-	4	1	9	1
20	Emilie Haavi	16.06.92	21	Lillestrøm SK	-	5	-	2	-	7	-
21	Ada Hegerberg	10.07.95	18	1. FFC Turbine Potsdam	-	1	-	5	1	6	1
<b>Trainer</b>											
-	Even Pellerud	15.07.53	60	-	-	-	-	5	-	5	-



## Aufstellungen im Wettbewerb

### Deutschland

#### Endrunde Gruppe B

##### Tabellen

	Sp.	S	U	N	ET	KT	Pkt.
Norwegen	3	2	1	0	3	1	7
<b>Deutschland</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>4</b>
Island	3	1	1	1	2	4	4
Niederlande	3	0	1	2	0	2	1

##### Spieltag 1 (11.07.13)

###### Deutschland 0-0 Niederlande

**Deutschland:** Angerer, Bartusiak, Maier, Krahn, Kessler (Laudehr 46), Lotzen (Leupolz 73), Marozsán, Mittag, Okoyino Da Mbabi, Cramer, Goessling

##### Spieltag 2 (14.07.13)

###### Island 0-3 Deutschland

**Tore:** 0-1 Lotzen 24, 0-2 Okoyino Da Mbabi 55, 0-3 Okoyino Da Mbabi 84

**Deutschland:** Angerer, Bartusiak, Maier, Krahn, Kessler, Lotzen (Bajramaj 64), Marozsán (Mittag 74), Okoyino Da Mbabi, Cramer, Leupolz, Goessling (Laudehr 70)

##### Spieltag 3 (17.07.13)

###### Deutschland 0-1 Norwegen

**Tore:** 0-1 Isaksen 45+1

**Deutschland:** Angerer, Bartusiak, Maier, Krahn, Laudehr (Behringer 66), Kessler, Lotzen (Däbritz 79), Marozsán, Okoyino Da Mbabi, Leupolz (Mittag 66), Wensing

## Norwegen

### Endrunde Gruppe B

#### Tabellen

	Sp.	S	U	N	ET	KT	Pkt.
<b>Norwegen</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>7</b>
Deutschland	3	1	1	1	3	1	4
Island	3	1	1	1	2	4	4
Niederlande	3	0	1	2	0	2	1

#### Spieltag 1 (11.07.13)

##### Norwegen 1-1 Island

Tore: 1-0 Hegland 26, 1-1 M. Vidarsdóttir 87(elf)

**Norwegen:** Hjelmseth, Christensen, Stensland (Mykjåland 75), Akerhaugen, Mjelde, Rønning, Gulbrandsen, Hansen (Kaurin 84), Hegland, Isaksen, Hegerberg (Thorsnes 75)

#### Spieltag 2 (14.07.13)

##### Norwegen 1-0 Niederlande

Tore: 1-0 Gulbrandsen 54

**Norwegen:** Hjelmseth, Christensen, Stensland, Akerhaugen, Mjelde, Rønning, Gulbrandsen (Dekkerhus 72), Hansen (Thorsnes 79), Hegland, Isaksen, Hegerberg (Bjånesøy 72)

#### Spieltag 3 (17.07.13)

##### Deutschland 0-1 Norwegen

Tore: 0-1 Isaksen 45+1

**Norwegen:** Hjelmseth, Lund, Akerhaugen, Mjelde, Thorsnes (Hansen 58), Tofte Ims (Gulbrandsen 58), Holstad Berge, Isaksen, Haavi (Stensland 72), Hegerberg, Dekkerhus

# Spielplan und Tabellen

## Endrunde

Datum		Heim	Erg	Auswärtsmannschaft	Spielort
10.07.13	Gr. A	Italien	0 - 0	Finnland	Halmstad
10.07.13	Gr. A	Schweden	1 - 1	Dänemark	Göteborg
11.07.13	Gr. B	Norwegen	1 - 1	Island	Kalmar
11.07.13	Gr. B	Deutschland	0 - 0	Niederlande	Växjö
12.07.13	Gr. C	Frankreich	3 - 1	Russland	Norrköping
12.07.13	Gr. C	England	2 - 3	Spanien	Linköping
13.07.13	Gr. A	Italien	2 - 1	Dänemark	Halmstad
13.07.13	Gr. A	Finnland	0 - 5	Schweden	Göteborg
14.07.13	Gr. B	Norwegen	1 - 0	Niederlande	Kalmar
14.07.13	Gr. B	Island	0 - 3	Deutschland	Växjö
15.07.13	Gr. C	England	1 - 1	Russland	Linköping
15.07.13	Gr. C	Spanien	0 - 1	Frankreich	Norrköping
16.07.13	Gr. A	Schweden	3 - 1	Italien	Halmstad
16.07.13	Gr. A	Dänemark	1 - 1	Finnland	Göteborg
17.07.13	Gr. B	Deutschland	0 - 1	Norwegen	Kalmar
17.07.13	Gr. B	Niederlande	0 - 1	Island	Växjö
18.07.13	Gr. C	Frankreich	3 - 0	England	Linköping
18.07.13	Gr. C	Russland	1 - 1	Spanien	Norrköping

## Gruppe A

	Sp.	S	U	N	ET	KT	Pkt.
Schweden	3	2	1	0	9	2	7
Italien	3	1	1	1	3	4	4
Dänemark	3	0	2	1	3	4	2
Finnland	3	0	2	1	1	6	2

## Gruppe B

	Sp.	S	U	N	ET	KT	Pkt.
Norwegen	3	2	1	0	3	1	7
Deutschland	3	1	1	1	3	1	4
Island	3	1	1	1	2	4	4
Niederlande	3	0	1	2	0	2	1

## Gruppe C

	Sp.	S	U	N	ET	KT	Pkt.
Frankreich	3	3	0	0	7	1	9
Spanien	3	1	1	1	4	4	4
Russland	3	0	2	1	3	5	2
England	3	0	1	2	3	7	1

## Viertelfinale

Datum		Heim	Erg	Auswärtsmannschaft	Spielort
21.07.13		Schweden	4-0	Island	Halmstad
21.07.13		Italien	0-1	Deutschland	Växjö
22.07.13		Norwegen	3-1	Spanien	Kalmar
22.07.13		Frankreich	1-1 (2-4n.E.)	Dänemark	Linköping

## Halbfinale

Datum		Heim	Erg	Auswärtsmannschaft	Spielort
24.07.13		Schweden	0-1	Deutschland	Göteborg
25.07.13		Norwegen	1-1 (4-2n.E.)	Dänemark	Norrköping

## Finale

Datum	Heim	Erg	Auswärtsmannschaft	Spielort
28.07.13	Deutschland	16.00MEZ (16.00 Ortszeit)	Norwegen	Solna

### Torjäger

5 - Lotta Schelin (SWE)	1 - Laura Bassett (ENG)
3 - Nilla Fischer (SWE)	1 - Lena Lotzen (GER)
2 - Josefine Öqvist (SWE)	1 - Kosovare Asllani (SWE)
2 - Solveig Gulbrandsen (NOR)	1 - Marie Hammarström (SWE)
2 - Mia Brogaard (DEN)	1 - Ada Hegerberg (NOR)
2 - Jennifer Hermoso (ESP)	1 - Eniola Aluko (ENG)
2 - Melania Gabbiadini (ITA)	1 - Annica Sjölund (FIN)
2 - Wendie Renard (FRA)	1 - Marit Christensen (NOR)
2 - Marie-Laure Delie (FRA)	1 - Dzsennifer Marozsán (GER)
2 - Eugénie Le Sommer (FRA)	1 - Dagný Brynjarsdóttir (ISL)
2 - Célia Okoyino da Mbabi (GER)	1 - Ingvild Isaksen (NOR)
2 - Louisa Necib (FRA)	1 - Kristine Hegland (NOR)
2 - Mariann Knudsen (DEN)	1 - Johanna Rasmussen (DEN)
2 - Verónica Boquete (ESP)	1 - Elena Terekhova (RUS)
1 - Ilaria Mauro (ITA)	1 - Simone Laudehr (GER)
1 - Toni Duggan (ENG)	1 - Elena Morozova (RUS)
1 - Alexia Putellas (ESP)	1 - Margrét Lára Vidarsdóttir (ISL)
1 - Nelli Korovkina (RUS)	

## Trainer

---

### Deutschland: Silvia Neid

**Geburtsdatum:** 2. Mai 1964

**Spielerkarriere:** SC Klinge Seckach, SSG 09 Bergisch Gladbach, TSV Siegen

**Trainerkarriere:** Deutschland U18, Deutschland U19, Deutschland

Silvia Neid hatte in große Fußstapfen zu treten, als sie die deutsche Nationalelf 2005 übernahm, doch gleich in ihrem ersten Turnier konnte sie die FIFA-Weltmeisterschaft für Frauen gewinnen und 2009 wurde man zum fünften Mal in Folge Europameister.

Neid war eine Führungsspielerin in der ersten goldenen Generation des Frauenfußballs in Deutschland. 1983 wechselte sie vom SC Klinge Seckach zur SSG 09 Bergisch Gladbach, wo sie einmal Meister und Pokalsiegerin wurde. Schließlich ging sie zum TSV Siegen, wo zwischen 1985 und 1996 sechs Meisterschaften und fünf Pokalsiege folgten. Bei den UEFA-Europameisterschaften für Frauen 1989, 1991 und 1995 führte sie Deutschland als Spielführerin jeweils zum Titel, 1995 wurde sie außerdem Vizeweltmeisterin.

1996 beendete sie ihr aktive Karriere, nachdem sie von Gero Bisanz, dem Gründer der deutschen Frauen-Nationalelf, lange für einen Trainerposten bei der Nationalmannschaft aufgebaut worden war. Neid schloss sich dem technischen Team der Nationalmannschaft unter ihrer ehemaligen Spielerkollegin Tina Theune-Meyer an und gewann die Europameisterschaften 1997 und 2001 sowie die FIFA-Weltmeisterschaft für Frauen 2003. Mit den Jugendmannschaften triumphierte sie bei den UEFA-U18-Europameisterschaften für Frauen 2000 und 2001, ein Jahr später folgte der dritte Titel mit der U19. Die Krönung folgte mit dem Gewinn der FIFA-U20-Weltmeisterschaft für Frauen 2004, ehe sie nach dem Titelgewinn bei der Europameisterschaft 2005 das Amt als Cheftrainerin von Theune-Meyer übernahm.

Im Jahr 2007 konnte in China der FIFA-WM-Titel verteidigt werden, ein Jahr später folgte zum dritten Mal in Folge die Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen und 2009 gewann man abermals die EURO. Der aktuelle Vertrag von Neid läuft bis 2016.

### Norwegen: Even Pellerud

**Geburtsdatum:** 15. Juli 1953

**Spielerkarriere:** Vålerenga Fotball, Kongsvinger IL

**Trainerkarriere:** Kongsvinger IL, Norwegen (Frauen), Lillestrøm SK, Ikast fS, Kanada (Frauen), Trinidad & Tobago (Frauen), Norwegen (Frauen)

Pellerud übernahm im Dezember 2012 erneut den Posten als norwegischer Nationaltrainer, den er zwischen 1989 und 1996 bereits sehr erfolgreich bekleidet hatte. Nachdem er zuerst Kongsvinger trainiert hatte, wo er auch seine aktive Laufbahn beendete, führte Pellerud die Mannschaft aus Norwegen bei der ersten FIFA-Weltmeisterschaft für Frauen 1991 in China gleich ins Finale, unterlag dort aber den USA. Zwei Jahre später gewann er mit Norwegen dann die UEFA-Europameisterschaft für Frauen 1993 - der letzte EM-Titel, der seither nicht an Deutschland ging. 1995 besiegte Norwegen die deutsche Mannschaft im Finale der WM in Schweden, ein Jahr später gab es außerdem noch die Bronzemedaille beim ersten olympischen Frauenturnier.

Im Anschluss trainierte Pellerud wieder Männermannschaften in Norwegen und Dänemark, ehe er 1999 die Frauennationalmannschaft von Kanada übernahm. In seinen neun Jahren dort feierte er mit dem vierten Platz bei der WM 2003 den größten Erfolg. Obwohl er seinen Rückzug angekündigt hatte, heuerte er in Trinidad & Tobago an und führte die Mannschaft zur FIFA-U17-Weltmeisterschaft für Frauen 2010 im eigenen Land. 2012 kehrte er wieder nach Norwegen zurück und beerbte dort Eli Landsem.

## Wettbewerbsfakten

---

- Der UEFA-Wettbewerb für Frauen-Auswahlmannschaften wurde 1982 eingeführt, zwei Jahre später stand das erste Finale auf dem Programm. Weitere Turniere wurden 1987 sowie 1989 ausgespielt, bevor der Wettbewerb in UEFA-Frauen-Europameisterschaft umbenannt wurde.

- Wie 1987 und 1989 endeten die Turniere 1991 und 1993 mit einer K.-o.-Runde aus vier Teams. Ab 1995 wurde ab dem Viertelfinale mit Hin- und Rückspiel gespielt, wobei es nur ein Endspiel gab. 1997, 2001 und 2005 wurde die Endrunde mit acht Mannschaften eingeführt, welche 2009 auf zwölf erweitert wurde.

- **Die bisherigen Endspiele (Gastgeber in Klammern):**

### UEFA-Frauen-Europameisterschaft

2009: Deutschland – England 6:2 (Helsinki, Finnland)

2005: Deutschland – Norwegen 3:1 (Blackburn, England)

2001: Deutschland – Schweden, 1:0 n.V. Golden Goal (Ulm, Deutschland)

1997: Deutschland – Italien (Oslo, Norwegen)

1995: Deutschland – Schweden 3:2 (Kaiserslautern, Deutschland)

1993: Norwegen – Italien 1:0 (Cesena, Italien)

1991: Deutschland – Norwegen 3:1 n.V. (Aalborg, Dänemark)

### UEFA-Wettbewerb für Frauen-Auswahlmannschaften

1989: Bundesrepublik Deutschland – Norwegen 4:1 (Osnabrück, Bundesrepublik Deutschland)

1987: Norwegen – Schweden 2:1 (Oslo, Norwegen)

1984: Schweden – England 1:1, 4:3 n.E. (zwei Spiele, Göteborg und Luton)

- Birgit Prinz spielte bei Deutschlands Triumphen 1995, 1997, 2001, 2005 und 2009.

- Deutschlands Trainerin Silvia Neid spielte bei den Siegen 1989, 1991 und 1995 und war 1997, 2001 und 2005 Co-Trainerin von Tina Theune-Meyer, bevor sie die Mannschaft 2009 zum Triumph führte.

- Das erste Finale wurde per Elfmeterschießen entschieden, nachdem Schweden und England zuhause jeweils 1:0 gewonnen hatten; damals gab es noch keine Verlängerung. Schweden setzte sich in Luton mit 4:3 im Elfmeterschießen durch.

- Bisher gab es fünf weitere Elfmeterschießen. Dreimal war es im Halbfinale soweit: Gastgeber Bundesrepublik Deutschland schlug 1989 Italien mit 4:3, Norwegen setzte sich 1991 mit 8:7 gegen Dänemark durch und Gastgeber Italien gewann 1993 mit 4:3 gegen Deutschland. Nur die Bundesrepublik Deutschland triumphierte 1989 dann auch im Endspiel.

- Das nächste Elfmeterschießen gab es 2009 im Viertelfinale, als die Niederlande Frankreich mit 5:4 besiegten. Vier Jahre später scheiterte Frankreich in der gleichen Runde mit 2:4 an Dänemark.

### Höchste Siege

Qualifikation: Spanien – Slowenien 17:0 (1995); Norwegen – Slowakei 17:0 (1997); Deutschland - Kasachstan 17:0 (2013)

Nach Hin- und Rückspiel: GUS – Deutschland 0:7 (1993)

Endrunde: Dänemark – Norwegen 0:5 (1997); Deutschland – Russland 5:0 (2001); Finnland - Schweden 0:5 (2013)

### Meiste Tore in einem Spiel

Qualifikation: 7 – María Paz (Spanien) gegen Kasachstan (2013)

Endrunde: 4 – Marianne Pettersen (Norwegen) gegen Dänemark (1997)

### Torschützenkönigin (inklusive Qualifikation)

2009: Margrét Lára Vidarsdóttir (Island) 12

2005: Birgit Prinz (Deutschland) 17

2005: Birgit Prinz (Deutschland) 17

2001: Gitte Krogh (Dänemark) 14

1997: Gabriela Chlumecká (Tschechische Republik), Marianne Pettersen (Norwegen) 13

1995: Patricia Bocker (Deutschland) 18

1993: Carolina Morace (Italien) 13

1991: Heidi Mohr (Deutschland) 10

### Torschützenkönigin Endrunde

2009: Inka Grings (Deutschland) 6

2005: Inka Grings (Deutschland) 4

2001: Claudia Müller (Deutschland), Sandra Smisek (Deutschland) 3  
1997: Carolina Morace (Italien), Marianne Pettersen (Norwegen), Angélique Rouhas (Frankreich) 4  
1995: Lena Videkull (Schweden) 3  
1993: Susan Mackensie (Dänemark) 2  
1991: Heidi Mohr (Deutschland) 4

**Die meisten Endrundentore**

Heidi Mohr (Deutschland) 10  
Inka Grings (Deutschland) 10  
Birgit Prinz (Deutschland) 10

**Rekordtorschützinnen (inklusive Qualifikation)**

Birgit Prinz (Deutschland) 40  
Carolina Morace (Italien) 37  
Patrizia Panico (Italien) 33

**Beste Torschützinnen in der Qualifikation 2013**

Vorrunde: Nataša Andonova (EJR Mazedonien), Rosangela Settanni (Luxemburg) 3  
Qualifikation: Célia Okoyino da Mbabi (Deutschland) 17  
Play-offs: Adriana (Spanien), Kim Little (Schottland) 2  
Gesamt: Célia Okoyino da Mbabi (Deutschland) 17

**Zuschauerrekorde**

Qualifikation: Deutschland gegen Belgien, Lübeck 2009, 17 000  
Endrunde: England gegen Finnland, Manchester 2005, 29 092

**(Nur Endrunde)**

**Älteste Spielerin:** Sandrine Soubeyrand (Frankreich) gegen Dänemark, 22.07.2013, 39 Jahre, 340 Tage  
**Älteste Torschützin:** Patrizia Panico (Italien) gegen Deutschland, 04.09.2009, 34 Jahre 208 Tage  
**Jüngste Spielerin:** Oksana Yakovyshyn (Ukraine) gegen Niederlande, 23.08.2009, 16 Jahre 156 Tage  
**Jüngste Torschützin:** Isabell Herlovsen (Norwegen) gegen Frankreich, 09.06.2005, 16 Jahre 351 Tage

## Turniervorschau

---

- **K.o.-Phase:** Die beiden besten Teams jeder Gruppe schaffen den Sprung ins Viertelfinale, dazu noch die beiden besten Gruppendritten.
- **Viertelfinale:**  
21. Juli: VF1, Schweden - Island 4:0, Halmstad, 15.00 Ortszeit; VF4, Italien - Deutschland 0:1, Växjö, 18.00  
22. Juli: VF2, Norwegen - Spanien 3:1, Kalmar, 18.00; VF3 Frankreich - Dänemark 1:1 (n.V., 2:4 i.E.), Linköping, 20.45.
- **Halbfinale:**  
24. Juli: Schweden - Deutschland 0:1, Göteborg, 20.30  
25. Juli: Norwegen - Dänemark 1:1 (n.V., 4:2 i.E.), Norrköping, 20.30
- **Finale:**  
28. Juli: Deutschland - Norwegen, Solna, 16.00
- **Medaillen:** Die siegreiche Mannschaft bekommt 35 Gold- und der unterlegene Finalist 35 Silbermedaillen. Die beiden Halbfinalisten erhalten jeweils 35 Bronzemedaillen.
- **adidas Goldener Schuh:** Die beste Torjägerin bei der UEFA-Europameisterschaft für Frauen wird nach dem Finale ausgezeichnet.
- **Offizieller Ball:** Der offizielle Ball der Endrunde wird von adidas produziert. Er ist in den traditionellen schwedischen Farben gelb-blau gehalten und feierte sein Debüt im letzten November in Göteborg. Wie der adidas Tango 12, der offizielle Spielball der UEFA EURO 2012, verfügt der Spielball der UEFA Women's EURO 2013 über thermisch verklebten 3D-Panels - wobei jedes einzelne Panel mit einer Grip-Textur gestaltet wurde, um die Ballkontrolle zu verbessern. Unter der Außenhaut findet sich ein Fasergewebe und eine Kunststoffblase für verringerten Luftwiderstand und eine geringere Wasseraufnahme.
- **Offizieller Song:** "Winning Ground" ist schon lange der Slogan der UEFA Women's EURO 2013 – nun ist es auch der Titel der offiziellen Turnier-Hymne. Der schwedische Popstar Eric Saade präsentierte den Song erstmals am 27. Mai in der Friends Arena von Solna, am 28. Juli Endspielort des Turniers. Saade hat das Lied zusammen mit einigen Kollegen geschrieben, darunter auch Stefan Örn, Neffe der schwedischen Trainer Pia Sundhage.
- **Qualifikation:** Die Vorrunde wurde vom 18. bis 23. März 2011 mit acht Teams in zwei Gruppen gespielt. Die beiden Gruppensieger stießen zu den 36 topgesetzten Nationen, um vom 17. September 2011 bis zum 19. September 2012 die Gruppenphase der Qualifikation auszutragen. Die Gruppensieger Dänemark, England, Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien und Norwegen sowie der beste Gruppenzweite Niederlande erreichten direkt die Endrunde. Die anderen Gruppenzweiten bestritten am 20./21. und 24./25. Oktober Play-offs um die verbleibenden drei Plätze. Russland, Island und Spanien setzten sich dabei durch.
- **Disziplinarinformationen:** Nach zwei Gelben Karten ist eine Spielerin für die nächste Begegnung gesperrt. Gelbe Karten, die nicht zu einer Sperre geführt haben, werden nach dem Viertelfinale gestrichen.
- **Botschafter:** Die ehemalige deutsche Nationalspielerin Steffi Jones und der Ex-Bayern-Spieler Patrick Andersson fungieren als internationale Botschafter der UEFA WOMEN'S EURO 2013.



## Legende

### :: Kader

**No:** Rückennummer  
**DoB:** Geburtsdatum  
**Qual:** Qualifikation  
**FT:** Endrunde  
**PI:** Absolvierte Partien  
**Gl:** Erzielte Tore  
**WChamp:** UEFA Frauen-EURO

### :: Schiedsrichterinnen

**Nat:** Nationalität  
**DoB:** Geburtsdatum

**WChamp:** Alle bei einer UEFA Frauen-EURO geleiteten Spiele, inklusive der Spiele in Qualifikationsrunde. Partien, bei denen der Schiedsrichter als Vierter Offizieller im Einsatz war, sind hier nicht aufgeführt. Dies sind die offiziellen Statistiken, die als offizielle Bilanzen in diesem Wettbewerb gelten.

**UEFA:** Alle in einem UEFA-Vereinswettbewerb geleiteten Spiele, inklusive der Spiele in Qualifikationsrunden. Partien, bei denen der Schiedsrichter als Vierter Offizieller im Einsatz war, sind hier nicht aufgeführt. Dies sind die offiziellen Statistiken, die als offizielle Bilanzen in diesem Wettbewerb gelten.

### :: Gruppen-Statistiken/Turnierkalender

**Pos:** Position  
**PI:** Absolvierte Partien  
**W:** Siege  
**D:** Remis  
**L:** Niederlagen  
**GF:** Erzielte Tore  
**GA:** Gegentore  
**Pts:** Punkte

### :: ANMERKUNG: Gesamt-Statistik

Alle Tore, inklusive der Entscheidungen der Disziplinarkammer (wenn z. B. eine Partie am Grünen Tisch mit 3:0 gewertet wird). Bei Tore gesamt sind die Treffer im Elfmeterschießen nicht eingerechnet.

### :: Wettbewerbe

**Klubwettbewerbe**  
**UCL:** UEFA Champions League  
**ECCC:** Pokal der europäischen Meistervereine/UEFA Champions League  
**UEL:** UEFA Europa League  
**UCUP:** UEFA-Pokal/UEFA Europa League  
**UCWC:** Pokal der Pokalsieger  
**SCUP:** UEFA-Superpokal • **UIC:** UEFA Intertoto Cup  
**ICF:** Inter-Cities Fairs Cup

### :: Wettbewerbsphasen

**Fin.:** Finale  
**GP:** Gruppenphase  
**GP1:** Erste Gruppenphase  
**GP2:** Zweite Gruppenphase  
**AF:** Achtelfinale  
**VR:** Vorrunde  
**VF:** Viertelfinale  
**QR:** Qualifikationsrunde  
**1. QR:** 1. Qualifikationsrunde  
**2. QR:** 2. Qualifikationsrunde  
**ER:** Eliterunde  
**Sp. PI. 3:** Spiel um den 3. Platz  
**GP Endr.:** Gruppenphase - Endrunde  
**QR3:** Dritte Qualifikationsrunde  
**1. Rd.:** 1. Runde  
**R2:** Zweite Runde  
**R3:** Dritte Runde  
**R4:** Vierte Runde  
**HF:** Halbfinale  
**R16:** Achtelfinale  
**SF:** Sechzehntelfinale  
**1:** Hinspiel  
**2:** Rückspiel  
**PO:** Play-offs  
**(WS):** Wiederholungsspiel  
**PO Auf/Ab:** Play-offs um Auf-/Abstieg

### Nationalmannschaftswettbewerbe

**EURO:** UEFA-Europameisterschaft  
**WM:** FIFA-Weltpokal • **CONFCUP:** FIFA Konföderationen-Pokal  
**Freunds:** Testspiele • : U21-Freundschaftsspiele  
**U21:** UEFA-U21-Europameisterschaft  
**U17:** U17-Europameisterschaft • **U16:** UEFA-U16-Europameisterschaft  
**U19:** U19-Europameisterschaft • **U18:** U18-Europameisterschaft  
**WWC:** FIFA Frauen-WM • **WCHAMP:** UEFA-Europameisterschaft für Frauen

### :: Weitere Abkürzungen

**(n.V.):** Spiel nach Verlängerung entschieden  
**n.E.:** Spiel nach Verlängerung und Elfmeterschiessen entschieden  
**AT:** Entscheidung aufgrund der Auswärtstore  
**ges:** Gesamtergebnis  
**E:** Einsätze  
**Wettb.:** Wettbewerb  
**U:** Remis  
**Geb.:** Geburtsdatum  
**Verl.:** Verlängerung  
**KT:** Kassierte Tore  
**ET:** Erzielte Tore  
**gg:** Spiel mittels "Golden Goal" entschieden  
**N:** Niederlagen  
**Nat.:** Nationalität  
**N/A:** Nicht anwendbar  
**Nr.:** Nummer  
**ET:** Eigentor  
**(E):** Elfmeter  
**Sp.:** Anzahl Spiele  
**Pos.:** Position  
**Pkt.:** Punkte  
**R:** Platzverweis (Rote Karte)  
**Erg:** Ergebnis  
**sg:** Spiel mittels "Silver Goal" entschieden  
**I:** Spiel durch Losentscheid entschieden  
**S:** Siege  
**G:** Verwarnung (Gelbe Karte)  
**G/R:** Gelb-Rote Karte  
**G/R:** Gelb-Rote Karte

### :: Statistiken

**(-):** Ausgewechselte Spieler  
**(\*):** Des Feldes verwiesene Spieler

**(+):** Eingewechselte Spieler  
**(+/-):** Ein- und ausgewechselte Spieler

**:: Kader**

**D:** Disziplinar-Informationen

**S:** Gesperrt

**\*:** Falls bestraft im nächsten Spiel gesperrt

**#:** Für mindestens ein Spiel gesperrt

**:: Haftungsausschluss:** Die UEFA hat alle Informationen in diesem Dokument vor der Veröffentlichung genau überprüft. Dennoch kann für die Exaktheit, die Verlässlichkeit und die Vollständigkeit keine Garantie gegeben werden (einschließlich der Verantwortung gegenüber Dritten). Deshalb kann die UEFA auch nicht für den Gebrauch oder die Interpretation der hier befindlichen Informationen haftbar gemacht werden. Mehr Informationen über das Reglement des Wettbewerbs können auf der Internetseite UEFA.com aufgerufen werden.